

<a href="#">Programm nach Datum</a>	<a href="#">Filmreihen</a>	<a href="#">Programm A-Z</a>	<a href="#">Kinderkino</a>	<a href="#">Events</a>	<a href="#">Bonusmaterial</a>	<a href="#">Kalender</a>
-------------------------------------	----------------------------	------------------------------	----------------------------	------------------------	-------------------------------	--------------------------

[< Zurück](#)

# MOANA (WITH SOUND; 1926/1980)

**Robert J. Flaherty, Frances H. Flaherty, Monica Flaherty, Frances Hubbard Flaherty, Monica Flaherty (USA 1926)**



«*Moana* wurde geplant als in der Südsee angesiedelte Fortsetzung von Flahertys grossem Erfolg *Nanook of the North* (1922). (...) Der Film, eine Verherrlichung primitiven Lebens, das als harmonisch mit der Natur verbunden verstanden wird, schildert detailliert und mit unverhüllter Bewunderung den Alltag der Inselbewohner – Kochen, Herstellen von Kleidung, Jagen und Fischen – und zeigt sogar die fast ausgestorbene Tätowierungszeremonie. (...) Um die gefilmten Aktivitäten detailliert wiederzugeben, setzte Flaherty oft Grossaufnahmen und eine dynamische Kameraführung ein.» (Buchers Enzyklopädie des Films)  
 «In *Moana* entwickelte Mr. Flaherty seine Kunst über *Nanook* hinaus bis zu jenem Punkt, wo er weniger ein Betrachter der Handlungen seiner samoanischen Freunde als ein an ihren Erlebnissen Beteiligter zu sein

## Spieldaten

### Vergangene Vorstellungen:

- Mo., 8.2.2016 18:15 Einführung: Martin Girod
- Do., 11.2.2016 20:45
- So., 14.2.2016 15:00

### Filmreihe:

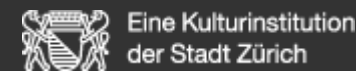
[Stummfilmfestival 2016](#)

Filmpodium  
 Kino/Cinema  
 Standort/Location  
 Programmheft  
 Tickets & Abos

FAQ  
 Barrierefreiheit/Accessibility  
 Partner  
 Förderverein Lumière  
 Presseinformationen

Kinoprogramm Zürich  
 Impressum  
 Rechtliche Hinweise  
 AGB

[Newsletter](#)



---

den Film aufzeichnen konnten. Deshalb machte sie sich 1975 auf zum Drehort nach Savari, wo sie noch viele der Mitwirkenden vorfand und die traditionellen Lieder aufnehmen konnte. In der Folge präsentierte sie den Film an vielen Orten (u. a. im National Film Theatre in London) mit einer Schallplatten-Vertonung. Nach Monica Flahertys Tod ist das Bildmaterial 2014 unter Leitung von Bruce Posner digital restauriert und mit den von ihr mitgebrachten Liedern (plus Geräuschen und Stimmen) vertont worden.

**Drehbuch:** Robert J. Flaherty , Frances Hubbard Flaherty

**Kamera:** Robert J. Flaherty

**Musik:** traditionelle Musik

**Schnitt:** Robert J. Flaherty

97 Min., sw, DCP, Stummfilm mit Musik- und Tonspur; Polynesisch/e